



TU Berlin: 1,3 Mio. Euro für neue Spitzenforscher

TU Berlin: 1,3 Mio. Euro für neue Spitzenforscher
Die Einstein Stiftung Berlin vergibt drei Visiting Fellows an die TU Berlin und eine Förderung an die Berlin Mathematical School. Die TU Berlin bekommt ab Januar 2015 gleich drei neue Einstein Visiting Fellows. Die Spitzenwissenschaftler werden durch die Einstein Stiftung für drei Jahre mit jährlich 150.000 Euro gefördert. Die Fellows sind ausländische Wissenschaftler, die exzellente Bereiche der Berliner Wissenschaft durch ihre Kompetenz ergänzen. Sie sollen längerfristig Teil des Wissenschaftsstandortes werden und dessen internationale Verknüpfung stärken. Hierfür arbeiten sie mindestens dreimal jährlich für mehrere Wochen in Berlin. Zum Aufbau einer Nachwuchsforschungsgruppe und für die Bearbeitung gemeinsamer Projekte mit den Berliner Kollegen stehen pro Fellow jährlich bis zu 150.000 Euro zur Verfügung.
Folgende Wissenschaftler werden ab 2015 neue Einstein Visiting Fellows an der TU Berlin sein:
Christopher Andrew Beattie, Virginia Polytechnic Institute
Der Mathematiker wird gemeinsam mit seiner Arbeitsgruppe an der TU Berlin mathematische Modelle für Verfahrenstechnik entwickeln und mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Sonderforschungsbereiches "InTurbln" kooperieren.
Bernd Sturmfels, University of California, Berkeley
Der deutsche Mathematiker und Experte für nichtlineare Algebra wird sich an der TU Berlin mit algebraischer Geometrie, konvexer Geometrie und Kombinatorik befassen. Seine Forschungen haben einen vielfältigen Anwendungsbezug, so zum Beispiel in der Biologie. Eine Zusammenarbeit mit dem Sonderforschungsbereich "Diskretisierung" an der TU Berlin ist ebenso geplant.
Dieter Vogt, University of Edinburgh
Dieter Vogt wird an der TU Berlin zum Thema Reaktionstechnik der Katalyse in Mehrphasensystemen forschen. Diese Technik erlaubt es, neue Lösungen für globale Probleme limitierter Ressourcen, einer wachsenden Weltbevölkerung und Umweltprobleme zu entwickeln. Im Rahmen des Sonderforschungsbereiches/Transregio "InPROMPT" wird es eine weitere Kooperation geben.
Auch die Berlin Mathematical School wird ab 2015 einen Einstein Visiting Fellow begrüßen können. Er wird ebenso mit 150.000 Euro jährlich für drei Jahre gefördert.
Rahul Pandharipande, ETH Zürich
Der Experte für Modulräume in Kurven in der algebraischen Geometrie wird künftig neben seiner Professur in Zürich auch an der Berlin Mathematical School forschen und lehren.
Die Fördermittel werden von der Damp Stiftung und dem Land Berlin zur Verfügung gestellt. Antragsberechtigt bei der Einstein Stiftung sind Berliner Exzellenzcluster, Graduiertenschulen, DFG-Forschungszentren und Sonderforschungsbereiche. Insgesamt fördert die Einstein Stiftung mit den neuen Fellows derzeit 21 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als Einstein Visiting Fellows.
Informationen über die Einstein Visiting Fellows in Berlin:
<http://www.einsteinfoundation.de/de/personen-projekte/einstein-visiting-fellows.html>
Weitere Informationen erteilt Ihnen gern: Stefanie Terp, Pressesprecherin der TU Berlin, Tel.: 030/314-23922, E-Mail: pressestelle@tu-berlin.de
Technische Universität Berlin
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin
Deutschland
Telefon: +49-30-314-0
URL: <http://www.tu-berlin.de>

Pressekontakt

Technische Universität Berlin

10623 Berlin

Firmenkontakt

Technische Universität Berlin

10623 Berlin

Die Technische Universität Berlin ist mit rund 29.600 Studierenden im Wintersemester 2000/2001 die größte Technische Hochschule in Deutschland. Anders als die meisten anderen Technischen Hochschulen bietet sie ein breites Fächerspektrum an: Neben den Schwerpunkten in den Ingenieur- und Naturwissenschaften wird an der TU Berlin auch in den Planungs-, Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften geforscht und gelehrt. In Berlin ist sie die Universität mit dem breitesten Angebot in den Ingenieurwissenschaften.